

07. MAI 2017



BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

GOTT IST NICHT TOT

Es gibt Momente in unserem Leben, die sind auf eine besondere Art und Weise anders. Einzigartige Momente, in denen wir etwas entdecken, was wir bisher aus irgendeinem Grund anders angeschaut haben:

Ich mach euch mal ein Beispiel: Es war einmal ein kleines süßes Mädchen, das hatte jedermann lieb, der sie nur ansah. Am allerliebsten aber ihre Großmutter, die wusste gar nicht, was sie alles dem Kinde geben sollte. Einmal schenkte sie ihm ein Käppchen von rotem Samt, und weil ihm das so wohl stand, und es nichts anders mehr tragen wollte, hieß es nur das Rotkäppchen.

Wer von euch kennt dieses Märchen?

Einer der unvergesslichen Abende mit meiner Tochter. In meiner Hand ein Buch mit diesem Märchen. Wir befinden uns in der Rotkäppchen Geschichte. Ich habe ihr das Märchen an Hand der Bilder erzählt. Und der böse Wolf verkleidete sich als Großmutter und versteckte sich im Bett. Die Schlafmütze tief ins Gesicht gezogen. Daraufhin sagte Jemima: „Papa, häää?“ Das ist immer das Anzeichen, dass sie irgendetwas nicht versteht. Und ich noch am Spannung aufbauen, da ja jetzt gleich Rotkäppchen kommt. Da lag der böse Wolf im Bett der Grossmutter. Und da war es wieder: „Papa, häää? Da ist doch ein Hund.“ Und ich sofort: „Nein, das ist der böse Wolf.“ Und sie: „Doch ein Hund und der macht Heija im Bett.“ Ich war völlig über-

rascht von der Umdeutung meiner Tochter. Wie sie diese Bilder so unterschiedlich wahrgenommen hatte. Ich war überrascht. Und ich liess mich auf ihre Sichtweise ein und somit erzählten wir Rotkäppchen überraschend anders:

Rotkäppchen war unterwegs zur Großmutter. Im Wald lernte sie den Hund kennen. Gemeinsam liefen sie ein Stück, dann pflückte Rotkäppchen Blumen und der Hund legte sich zur Oma ins Bett um zu kuscheln. Rotkäppchen kam und brachte Essen und erzählte dem Hund eine Gute- Nacht-Geschichte. Überraschend anders...

Gott ist (nicht) Tot.

Einige von euch haben grossen Glauben, dass dieser Gott lebendig ist, einige haben ihren Glauben verloren, andere versuchen ihren Glauben wieder zu finden und manche Glauben Gott ist Tot. Und manche denken-wir können sowieso nichts wissen.

Heute sind wir alle zusammen, egal was du glaubst und wollen uns diesen Gott anschauen und ich wünsche mir, dass du heute morgen diesen Gott überraschend anders siehst...

Es gibt eine Geschichte im ersten Teil der Bibel, in der ein Hirte namens Mose an seinem Arbeitsplatz einer dieser besonderen aussergewöhnlichen Erfahrungen macht.

Dieser Mann war in der Wüste unterwegs. Und auf einmal hat er ein Feuer

gesehen. In der Wüste ist das anders. Da ist ein Feuer nichts Ungeöhnliches. Es ist sehr heiß und trocken. Überall stehen trockene Büsche rum, die schnell in Brand geraten können. So war es auch für Mose nicht verwunderlich, als er die Flammen sah. Und auch nicht weiter faszinierend. Das war normal. Er war oft hier in der Wüste und hütete die Schafe seines Schwiegervaters. Normalerweise waren die Büsche schnell abgebrannt und das Feuer verlöschte. Aber dieses Feuer verlöschte nicht. Der Dornbusch brannte weiter, aber er verbrannte nicht. Das faszinierte Mose und er schaute sich das genauer an. Also ging er näher an den Dornbusch heran. Tatsächlich, er brannte, aber er verbrannte nicht. Das faszinierte Mose und er schaute sich das genauer an. Also ging er näher an den Dornbusch heran. Tatsächlich, er brannte, aber er verbrannte nicht. Das konnte doch gar nicht sein. Plötzlich hörte Mose eine Stimme. Diese Stimme kam direkt aus dem Busch: „**Mose, Mose!**“...**Ich bin der Herr dein Gott...** hörte er.

Die Begegnung mit Gott beginnt mit Faszination. Klar, wenn du fasziniert bist, löst es etwas aus. Weil Mose fasziniert ist, schaut er sich den Busch genauer an. Deine Faszinationen ziehen dich an. Bist du fasziniert dir Gedanken zu machen über Gott?
Bist du fasziniert von Gott?

Mose hatte von diesem Gott schon gehört, aber erlebt hat er ihn noch nicht. Und nun gibt dieser Gott Mose einen wahnwitzigen Auftrag, ein ganzes Volk von Sklaven aus der Gefangenschaft in Ägypten zu befreien,

einem der mächtigsten Länder der damaligen Zeit.

2. Mose 3,8a: Und ich bin herniedergefahren, dass ich sie errette aus der Ägypter Hand und sie aus diesem Lande hinaufführe in ein gutes und weites Land, in ein Land, darin Milch und Honig fließt...

Mose will natürlich wissen, wer dieser Gott ist, der einen solchen Plan entwickelt. Also fragt er ihn, wer bist du, wie ist dein Name. Und mit dieser spannenden Frage kommen wir an einen der wichtigsten Punkte des Alten Testaments. Gott stellt sich jetzt selber vor.

Gott antwortete: »Ich bin für euch da« oder „Ich werde für euch da sein“ (2. Mose 3,14)

Luther übersetzt da nicht so gut. Und daher finde ich »Ich bin für euch da« oder » Ich werde für euch da sein « besser.

Und das ist jetzt ein riesen Unterschied zu den bekannten Göttern damals. Dieser Name drückt nicht Macht und Überlegenheit aus, sondern Zuwendungsbereitschaft. Dieser Name enthält keine autoritären, angst-erzeugenden, oder unterdrückenden Anteile. Er ist in der Religionsgeschichte ein Fremdkörper und Novum.

Wenn wir also nah dran sind an Gott, dann merken wir, dass unser Gott eine ganz ausgeprägte fürsorgliche Seite hat: Gott ist für uns und Gott ist für uns da. Genial, Gott bezieht sich hier auf seinen Name und sagt dies nicht nur zu Mose. Es hat also auch noch Auswirkungen auf unser Leben.

Gott gibt dir eine Zusage:
ich werde mit dir sein
ich werde dich begleiten
ich werde dich motivieren,
auf dem Weg in das verheissene
Land.

Und das Faszinierende daran ist: Du bist dafür gemacht, dies zu erleben.

Gott will den Menschen mit seinen Zusagen gewinnen. Die Zusagen werden zum lebendigen Wort von einem lebendigen Gott. Auf diese Zusage kannst du dich verlassen, kannst es ihm unter die Nase reiben- probiere sie aus und sie entfaltet eine schöpferische Kraft.

Gott sagt: „ich bin da und bleibe bei dir“... „Du bist nicht allein“... „Ich will mit dir sein“...

Und das ist das Faszinierende an diesem Gott. Nicht nur, dass er existiert, sondern, dass er seine Existenz dafür benutzt, um uns Menschen nah zu sein. Trotz all dem Mist, den wir tagtäglich verzapfen und obwohl er uns nicht bräuchte, kümmert er sich um die Menschen.

Wenn ich zurück schaue auf all meine besonderen Momente im Leben, merke ich immer wieder wie oft ich diesen „Ich bin da für dich“ schon erlebt habe.

Gottes Zusagen gelten zwar mit sofortiger Wirkung, richten die Hebräer aber auf die Zukunft aus.

Von Gott ist stets noch Weiteres, Neues und Überraschendes zu erwarten. Der Exodus macht die Zukunft zur Verheissung.

Der Glaube an Gott hat damit von Anfang an den Charakter der Hoffnung. Glaube bedeutet „vertrauen auf eine Zusage“. Vertrauen auf „Ich bin für dich da“...

Was wenn es dir geht wie diesem Jugendlichen, der folgende Sätze in sein Tagebuch notiert:

„Es geht mir überhaupt nicht gut. Die Zweifel haben mich voll gepackt. Mein Verstand will mit Glauben einfach nicht spüren. Ich mag auch die Bibel nicht zu lesen, sie spricht irgendwie nicht mehr. Wer sagt mir, dass die Bibel recht hat?...Ich will die Wahrheit herausfinden, die wahre Wahrheit, aber wie finde ich es heraus?“

Ich will dich heute zu zwei Schritten herausfordern:

- 1) Im Umfeld offen sagen, was mit dir los ist
- 2) Verpflichtete dich die Wahrheit zu finden

Gott ist Tot oder Gott ist nicht Tot?

Überraschend anders: Gott ist für dich da.

Verpasse diesen Gott nicht der sagt „Ich bin bei dir.“



Debora Wettstein

Alter: 15 Jahre

Lieblingsfarbe: hellblau

Was esse ich gerne: Lasagne

Was wollte ich als Kind werden und was werde ich jetzt...

Als Kind wollte ich unbedingt Reitlehrerin werden, nun habe ich ein Praktikum und eine Lehrstelle als Fachfrau Betreuung in der Kita.

Mein lustigster Moment...

Als ich als kleines Kind in einen Pfosten lief. Die Narbe auf meiner Stirn sieht man heute noch.

Mein liebster Bibelvers:

Ich bin immer bei euch, immer bis ans Ende der Welt. Matthäus 28,20.

Spruch/Zitat: Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen.

Band/Musik: Newsboys

Wenn ich ein Tier wäre, dann wäre ich... ein Vogel

Das fällt mir schwer: Mich auf die Arbeit zu konzentrieren, die ich gerade verrichte und nicht schon daran denken, was ich danach alles noch tun sollte und dann in einen Stress komme.

So würde ich mich beschreiben... Ich liebe Ordnung und plane am liebsten alles, höre gerne anderen Menschen zu (besonders meinen Freunden) und brauche genügend Bewegung.

Was wollte ich noch sagen: GOD'S NOT DEAD





Elias Rüegg

Alter: 15 Jahre

Lieblingsfarbe: Rot

Was esse ich gerne: Fajitas

Was wollte ich als Kind werden und was werde ich jetzt...

Als Kind wollte ich Banker werden, Jetzt werde ich Hochbauzeichner.

Mein lustigster Moment...

war, als meine Eltern von einer Eigentumswohnung sprachen und ich fragte :„ Was für e cheibetummi Wohnig?“

Mein liebster Bibelvers:

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zu meinem Vater denn durch mich. Johannes 14:6

Spruch/Zitat: Ich bin nicht klein, nur platzsparend.

Band/Musik: Tobymac

Wenn ich ein Tier wäre, dann wäre ich... ein Fuchs

Das fällt mir schwer: lernen

So würde ich mich beschreiben... chaotisch, intelligent, klein, kleiner, ich

Was wollte ich noch sagen: Gott ist nicht tot!





Larissa Dennenmoser

Alter: 14 Jahre

Lieblingsfarbe: grün

Was esse ich gerne: Ravioli

Was wollte ich als Kind werden und was werde ich jetzt...

was ich als Kind werden wollte weiss ich nicht mehr, heute möchte ich etwas im Gesundheitsbereich werden.

Mein lustigster Moment...

als ich über das WLAN Kabel in unserem Haus gestolpert bin.

Mein liebster Bibelvers:

Weil du in meinen Augen kostbar bist und wertvoll und weil ich dich liebe, opfere ich Länder an deiner Stelle und Völker für dein Leben. Jes 43,1

Spruch/Zitat: Ich bin anders als erwartet, selten wie vermutet und erst recht nicht, wie andere es gerne hätten.

Wenn ich ein Tier wäre, dann wäre ich... ein Zitronenfalter

Das fällt mir schwer: Zu Süssigkeiten „Nein“ sagen.

So würde ich mich beschreiben... Crazy, manchmal ein bisschen schwer von Begriff, gross, grösser, ICH

Hobbys: Ameisli, Reiten, mit Freunden etwas unternehmen, Lesen

Was wollte ich noch sagen: GOD'S NOT DEAD





Luca Klein

Alter: 16 Jahre

Lieblingsfarbe: blau

Was esse ich gerne: Raclette, Kebab

Was wollte ich als Kind werden und was werde ich jetzt...

Früher wollte ich Baggerführer werden, heute möchte ich Ingenieur werden.

Mein lustigster Moment...

Party mit Freunden

Mein liebster Bibelvers:

Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Lukas 1,37.

Spruch/Zitat: Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren.

Band/Musik: Rap/Eminem

Wenn ich ein Tier wäre, dann wäre ich... eine Katze

Das fällt mir schwer: zum Teil Ungeduldig

So würde ich mich beschreiben... zurückhaltend, beobachtend

Hobbys: E-Gitarre, Kung-Fu, Sport, mit Freunden in den Ausgang

Was wollte ich noch sagen: GOD'S NOT DEAD





Samuel Hess

Alter: 17 Jahre

Lieblingsfarbe: grün

Was esse ich gerne: Omelette und vieles anderes

Was wollte ich als Kind werden und was werde ich jetzt...
Elektriker und Erfinder. Nun werde ich Anlagen-Apparaturbauer

Mein lustigster Moment...

Es gab viele, kann mich aber nicht mehr erinnern.

Mein liebster Bibelvers:

Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? (Römer 8,31)

Spruch/Zitat:

Gute Freunde sind schwer zu finden, schwierig zu verlassen und unmöglich zu vergessen

Wenn ich ein Tier wäre, dann wäre ich... ein Oktopus

Das fällt mir schwer: zuhören

So würde ich mich beschreiben... Nachdenklich, bedacht

Hobbys: bauen, werken

Was wollte ich noch sagen: Gott ist nicht tot!





Selina Mahler

Alter: 15 Jahre

Lieblingsfarbe: Hellgrün, Rot

Was esse ich gerne: Pizza

Was wollte ich als Kind werden und was werde ich jetzt...

Als Kind wollte ich Seiltänzerin werden und jetzt werde ich Fachfrau Betreuung.

Mein lustigster Moment...

Ich bin nicht lustig...

Mein liebster Bibelvers:

Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Lukas 11,9.)

Spruch/Zitat: Gib jeden Tag eine Chance der beste deines Lebens zu werden.

Band/Musik: Alles

Wenn ich ein Tier wäre, dann wäre ich... ein Faultier

Das fällt mir schwer: Steckbriefe ausfüllen

Hobbys: Lesen, Haustiere

Was wollte ich noch sagen: Gott ist lebendig.





Debora den Toom

Alter: 15 Jahre

Lieblingsfarbe: Regenbogenfarben

Was esse ich gerne: Gyros

Was wollte ich als Kind werden und was werde ich jetzt...

Ich wollte ein Waisenhaus bauen, jetzt werde ich Schreinerin.

Mein lustigster Moment...

Als ich klein war und mein Bruder noch ein Baby, hatte ich so getan als ob ich ihm einen Kuss auf die Nase geben wollte. In dem Moment wo meine Mutter wegschaute biss ich ihm jedoch in seine Nase.

Mein liebster Bibelvers:

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

Spruch/Zitat: Maybe you think that you `re not good enough, but Jesus thinks that you `re to die for.

Band/Musik: Casting Crowns

Wenn ich ein Tier wäre, dann wäre ich... ein Orang-Utan

Das fällt mir schwer: Steckbriefe ausfüllen

So würde ich mich beschreiben... aufgestellt, energievoll, als Weltbewohner, etwas chaotisch, nervig

Hobbys: Ameisli, KiWi, Schlagzeug, Gitarre, lesen, lachen, Fussball spielen

Was wollte ich noch sagen: GOD'S NOT DEAD



Die Mütter on-Kur

Anwendungen für alle!



Mit Margarete Kosse, Thea Eichholz, Carola Rink & am Piano: Eberhard Rink

SA 13. Mai 2017 in Frauenfeld
19:30 Uhr / Chrischona Gemeinde

Tickets & Infos: www.chrischona-frauenfeld.ch, Tel.: 052 721 24 61
VK: CHF 25.- / Abendkasse: CHF 35.- / Familienkarte: CHF 69.-



Simona Bürgin

Alter: 15 Jahre

Lieblingsfarbe: Orange

Was esse ich gerne: Pizza und Süßigkeiten

Was wollte ich als Kind werden und was werde ich jetzt...

Als Kind wollte ich Polizistin werden, jetzt werde ich Fachfrau Gesundheit.

Mein lustigster Moment...

als meine Brüder mein Osternest vakuumierten und es an unser Scheunendach hingen

Mein liebster Bibelvers:

Auf all deinen Wegen wird er dich beschützen, vom Anfang bis ans Ende, jetzt und in aller Zukunft! Psalm 121,8

Spruch/Zitat: „Was würdest du machen, wenn ein Zombie deine Freundin angreift?“ „Nichts. Er hat sie selbst angegriffen-soll er sich auch selbst verteidigen.“

Band/Musik: Trinity

Wenn ich ein Tier wäre, dann wäre ich... eine Schildkröte

Das fällt mir schwer: Meine Aufgaben frühzeitig zu erledigen.

So würde ich mich beschreiben... Fröhlich, durchgeknallt und immer wieder ein wenig anstrengend

Hobbys: Ameisli leiten, Backen, mit Freunden etwas unternehmen, Lesen

Was wollte ich noch sagen: Gott ist ein lebendiger Gott!





Tara Hess

Alter: 15 Jahre
Lieblingsfarbe: peach

Was esse ich gerne: Pizza, Raclette

Was wollte ich als Kind werden und was werde ich jetzt...

Als Kind wollte ich unbedingt Popstar werden, nun will ich Lehrerin werden.

Spruch/Zitat: Legt mir Steine in den Weg, ich bau was schönes draus.

Band/Musik: Bruno Mars

Das fällt mir schwer: Hausaufgaben

So würde ich mich beschreiben... nicht ganz gebacken.

Hobbys: Reiten, Jungschi

Was wollte ich noch sagen: GOD'S NOT DEAD





Wochenüberblick

Sonntag	07. Mai	16:00 20:00	IKT Internationale Kirche Thurgau LiL- Gebet
Montag	08. Mai	20:00	GiW Gebet
Dienstag	09. Mai	09:00 13:45	Seniorentag- Chrischona DAF (Deutschkurs)
Mittwoch	10. Mai	19:30	Infoabend für Mitgliedschaft in der Chrischona Ff
Donnerstag	11. Mai	14:15 19:30	Senioren Bibelkreis LiFe-Seminar (im Brauhaus Sternen)
Freitag	12. Mai	16:00 17:15 19:00 19:00	SALEM Begegnungscafe SALEM Sport Gebet für Jugend TC - Froyo Night
Samstag	13. Mai	13:30 19:30	Ameisli / Jungschar Konzert: Die Mütter
Sonntag	14. Ma	09:15 10:45 10:45 12:30	1. Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff 2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kidstreff Follow me Mittagessen nach dem Gottesdienst Start Wohnwoche Jugend



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfeldern:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona
Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3